



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Analysten- und Medienkonferenz Jahresergebnisse 2010

21. März 2011





MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Highlights des Geschäftsjahres 2010

Peter M. Wagner, Verwaltungsratspräsident



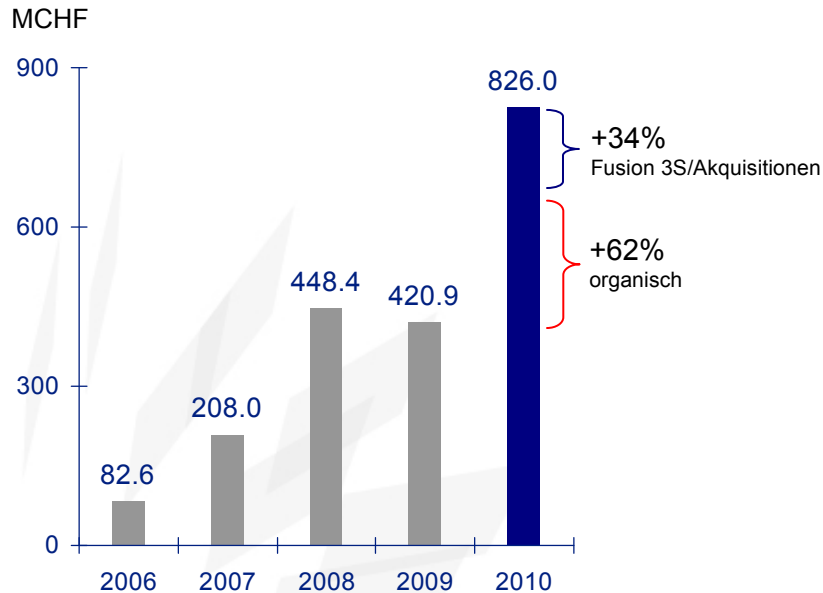
Ein weiteres Jahr mit starkem Wachstum und guter Profitabilität



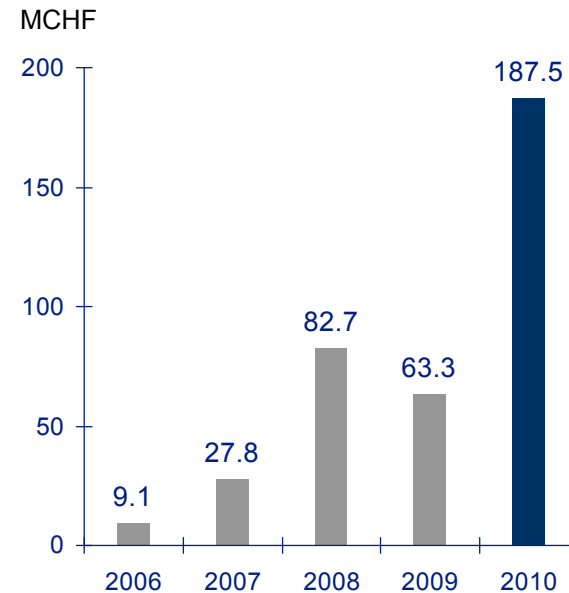
MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Gute Ertragslage aus dem 1. Halbjahr fortgesetzt
- Insgesamt 96% Umsatzwachstum; 62% organisch
- Verschiedene Grossaufträge → Auftragseingang MCHF 1'329.8
- Auftragsbestand ebenfalls über CHF 1 Milliarde; MCHF 1'048.5

Nettoumsatz



EBITDA



Anmerkung: 2006 / 2007 nach Swiss GAAP FER; 2008 – 2010 nach IFRS

Wichtige Meilensteine erreicht



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Integration 3S Gesellschaften (3S Modultec, Somont, Pasan, 3S Photovoltaics) erfolgreich abgeschlossen
 - 16 Schlüsselprojekte
 - Verschmelzung Service- und Vertriebsnetz
- Vereinheitlichung des Markenauftritts der verschiedenen Technologien in der Gruppe
 - Neue Bildmarkensprache
 - Individualität der Gruppengesellschaften bleibt erhalten
- Übernahme restlicher Geschäftsanteile Hennecke Systems GmbH
 - Restbeteiligung von 34% an Hennecke im April 2010 frühzeitig erworben
- Systemverkaufsaktivitäten zwischen den Gruppengesellschaften nehmen zu
 - Gemeinsame Aufträge entlang der Wertschöpfungskette

Kapazitäten für weiteres Wachstum geschaffen



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Forschung & Entwicklung

- Weiterentwicklung Diamantdraht
- PASAN mit Auszeichnung Solar Winner 2010 - ‚HighLight Solar Simulator‘
- Modulares Stringer-Modell Certus II



SOMONT: Certus II

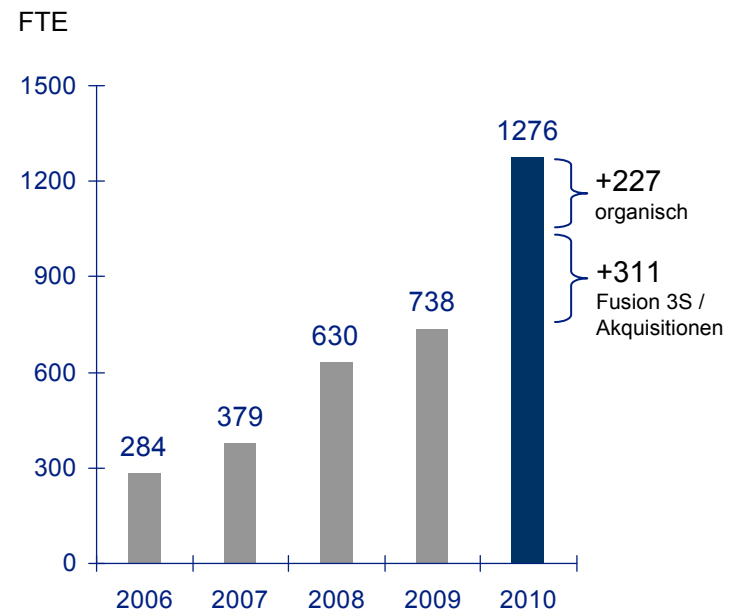


MB Wafertec: BrickMaster

Mitarbeitende

- Personalausbau (FTE) 227 neu geschaffene Vollzeitstellen
- 311 Personen durch Fusion 3S, Akquisitionen in den USA

Anzahl Mitarbeitende



Neubau in Thun



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Rund MCHF 50 Investitionen in den Jahren 2011/2012 für erste Bauetappe betreffend Neubau des Firmensitzes der MB Wafertec (Meyer Burger AG)
- Grundstück von rund 30'000 m²
- Erste Bauetappe: Produktionshalle/Büroräumlichkeiten für 600-700 Mitarbeitende; Baubeginn: Januar 2011; Abschluss: Ende 1. Quartal 2012
- Planungsprozess für die zweite Bauetappe ausgelöst; Projekt per März 2011 freigegeben; zusätzliches Investitionsvolumen rund MCHF 20 bis 2012





MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

PV stellt sich den Herausforderungen der Multigigawatt Fab

Peter Pauli, Chief Executive Officer

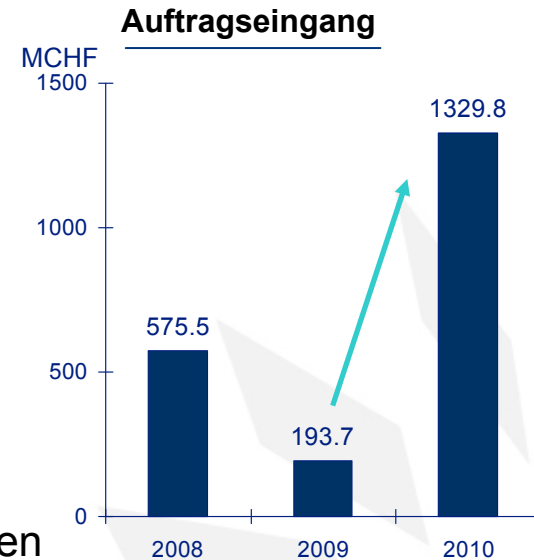


Operative Highlights 2010



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Die Solarindustrie hat die schwierige Finanz- und Kreditkrise gemeistert;
 - Verschiedene Gross-Kundenaufträge in 2010, mit Rekordhoch im Auftragsbestand
 - Ungebrochene positive Umsatzentwicklung, solider Gewinn und Cash Flow
 - Erfolgreich im Verkauf von Systempaketen bestehend aus Prozesskomponenten wie Bricking, Kleben, Trennen und Messen
 - Bedeutende Steigerung in den Verkaufsaktivitäten von gemeinsamen Kundenprojekten entlang der gesamten PV-Herstellungskette
- Erweiterung der Geschäftsaktivitäten für integrierte Solarmodul Produktionslinien in den Märkten USA und Korea
- Integration der 3S Industries Group Gesellschaften erfolgreich abgeschlossen
- In den 'Emerging Markets' Korea, Taiwan, Indien und den USA wurden die neuen Organisationsstrukturen gemäss Strategie erfolgreich eingeführt



Neuer Hauptsitz in Thun – MB Wafertec und Meyer Burger



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Ziel ist höhere Effizienz und Wirtschaftlichkeit

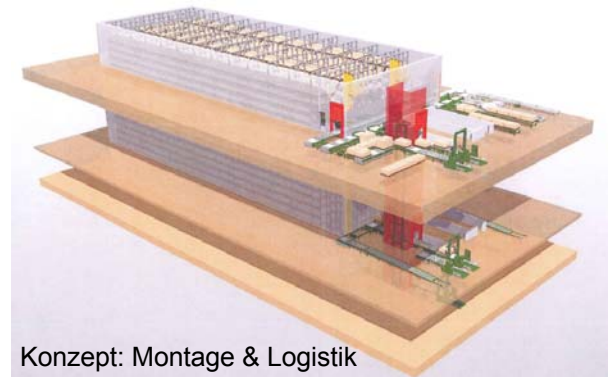
- “Just-in-Sequence-Produktion (JIS)” für unsere Montage- und Produktionslinien
 - Dedizierte Bereiche für Montage und Logistik
 - Hohe Flexibilität und Zuverlässigkeit
 - Schnelle und koordinierte Transportwege von und zu den Montage- und Produktionslinien
 - Steigerung Produktionskapazität und Materialfluss
 - Reduzierter Kapitaleinsatz ‘working capital’
 - Von einer fragmentierten zu einer konzentrierten Organisationsstruktur
 - ⇒ das “Campus” Konzept
- Aufbau eines Forschungs- und Technologie Parks
 - ⇒ Stärkung Technologieführerschaft

Meilensteine:

- Spatenstich und Grundsteinlegung in Thun
- Bezug Neubau April – August 2012



Konzept: „Campus“ Gebäudekomplex



Konzept: Montage & Logistik





MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Technologien und Produkte



Highlights in Technologien, Systeme und Produkte ⁽¹⁾



Solar

- Markteinführung von Diamantdraht verläuft nach Plan
- Erfolgreiche Markteinführung der Diamantdrahttechnologie mit BrickMaster
- Aufblühendes Geschäftsfeld in Saphir mit der Diamantdrahttechnologie
- Hochfahren der Produktionskapazität für Diamantdraht in Colorado Springs, Kalifornien, USA, abgeschlossen
- Stabiler Prozess für monokristallines Silizium mit Diamantdraht verfügbar
- Erfahren aktuell die Wachstumsherausforderungen in der Entwicklung von neuen Technologien am Beispiel Diamantdraht
- Kunden beginnen ihre bestehende Produktionseffizienz im Bereich Wafering zu überprüfen und evaluieren neue Technologien wie Diamantdraht
- Der Zeitplan für die Einführung der Diamantdrahttechnologie ist aufgrund des starken Marktwachstums etwas in Verzug geraten



BrickMaster BM850 DW



BrickMaster BM860 DW



Saphir Wafering

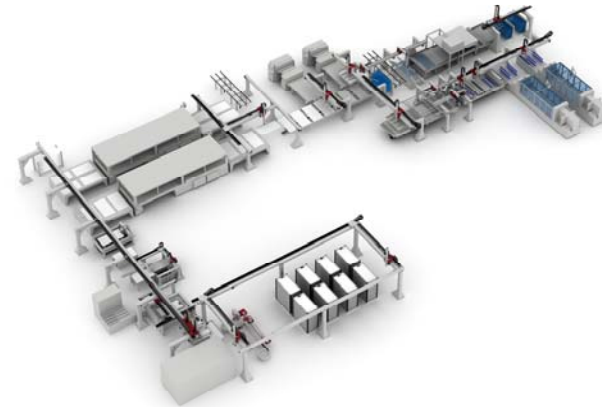
Highlights in Technologien, Systeme und Produkte (2)



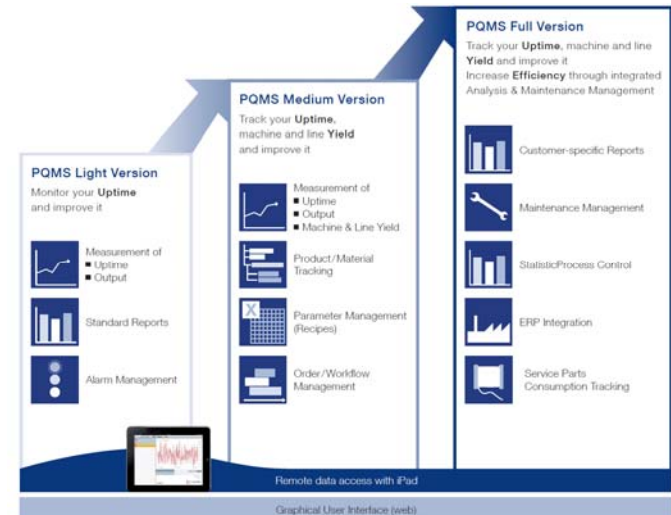
MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Modul

- Das Geschäft mit Solarmodul-Produktionslinien entwickelt stetig und gemäss Planung
- In den asiatischen Märkten blicken wir auf eine erfolgreiche Ausdehnung unseres Geschäfts
- Pasan setzt laufend weitere Industriestandards im Bereich Zelltesten und mit Equipment zum Sortieren von Zellen
- Mit den Eigenentwicklungen PQMS – Prozess- und Qualitäts- Management System – in Kombination mit dem „Wafer-Tracking-System (WTS)“ konnte die erste erfolgreiche Kundeninstallation abgeschlossen werden. Dies unterstreicht, dass wir die Bedürfnisse unserer Kunden in bezug auf Kosten-, Prozess- und Produktionsoptimierung richtig antizipieren



Vollständig integrierte Solarmodul Produktionslinie



Prozess- und Qualitäts-Management Systems

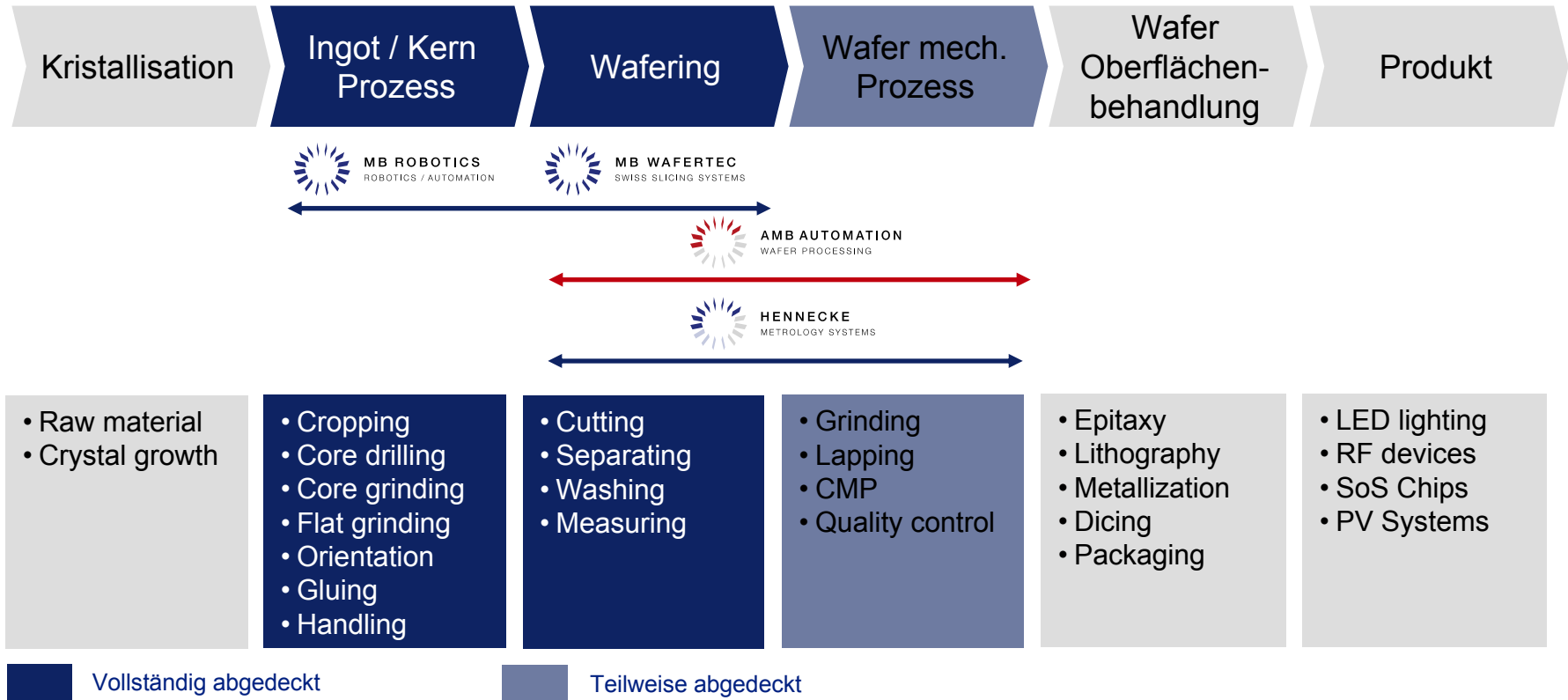
Highlights in Technologien, Systeme und Produkte (3)



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Saphir

- Proaktiv am Wachstum dieses Hightech Marktes antizipiert
- Angebot bei Saphir umfasst Technologie und Systeme
- Allozierung der Schlüsselprozesse innerhalb der Wertschöpfungskette sind definiert und abgeschlossen





MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Marktentwicklung



Der globale Markt – Qualifiziert



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

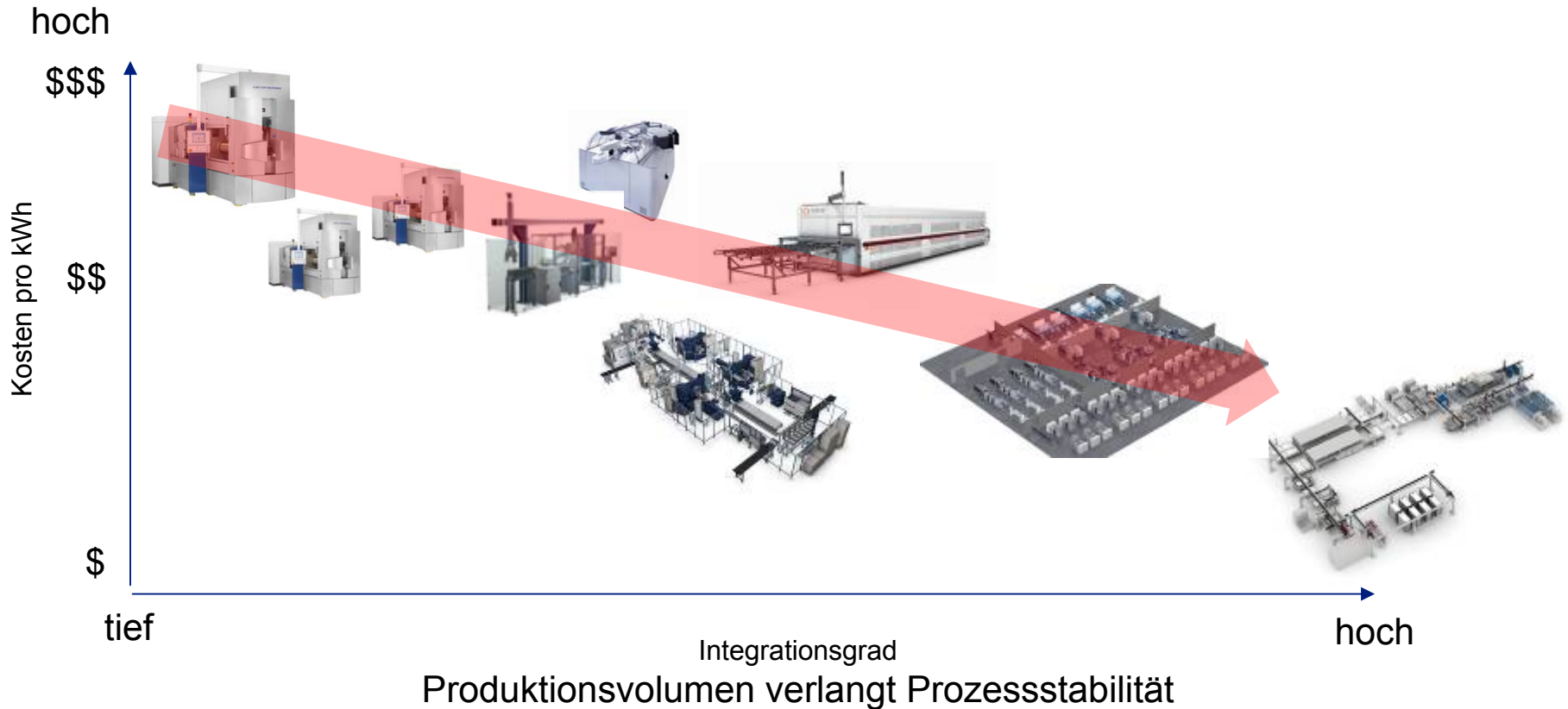
- Korea und Taiwan verfügen neben China über ein bedeutendes Wachstumspotential und sind heute die Markttreiber in der Solarindustrie und Photovoltaik
- Indien als ein weiterer stark wachsender bestätigt die Erwartungen im Wachstum
- Das Solarmodulgeschäft zeigt ein stetes Wachstum auf und entwickelt sich weltweit aktiv und nicht nur in den stark expandierenden Industriemärkten



Die Technologie Roadmap reduziert die Kosten pro Kilowattstunde kWh



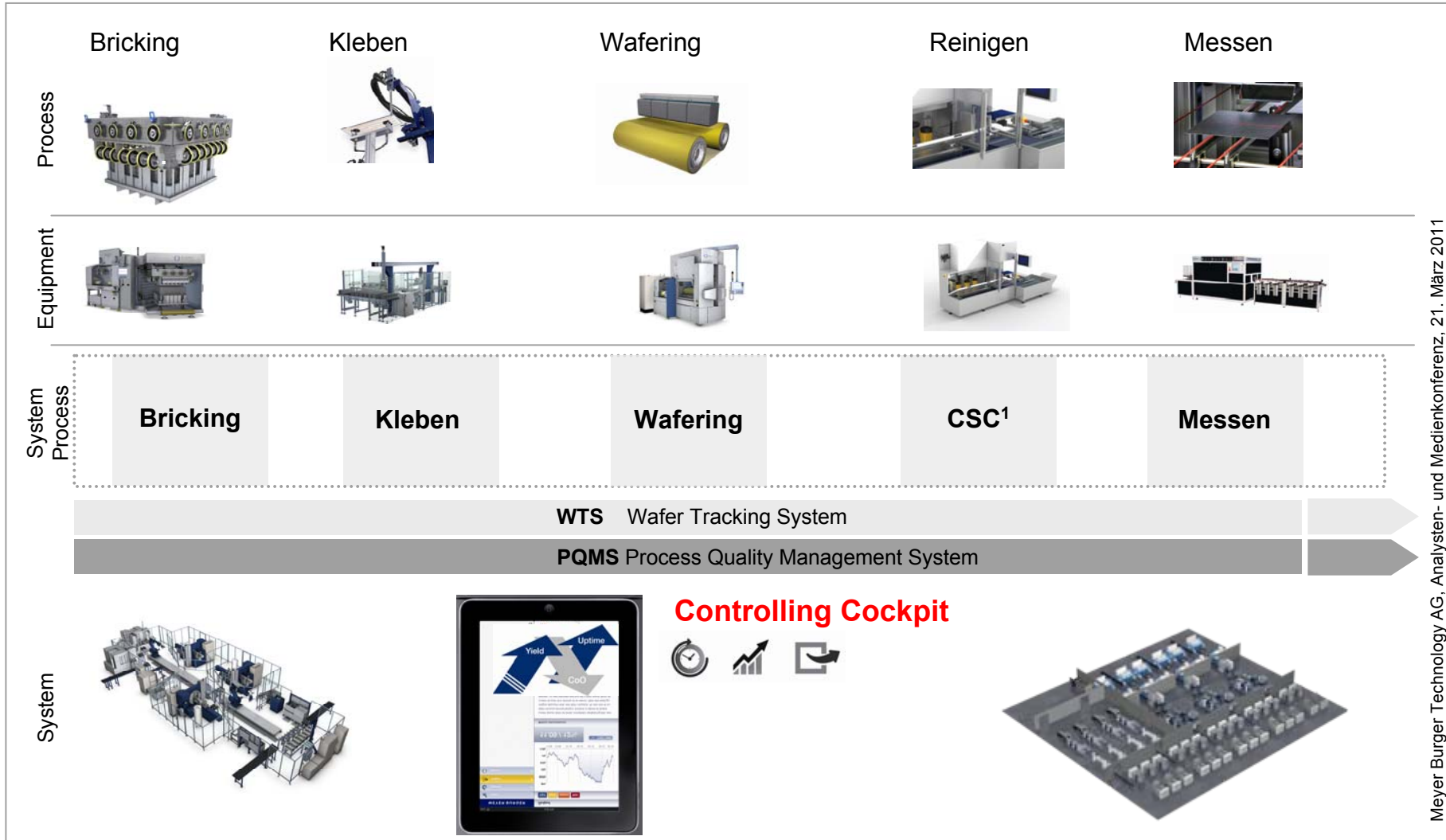
MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS



Systemkonzept (System ≠ Turnkey)



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS



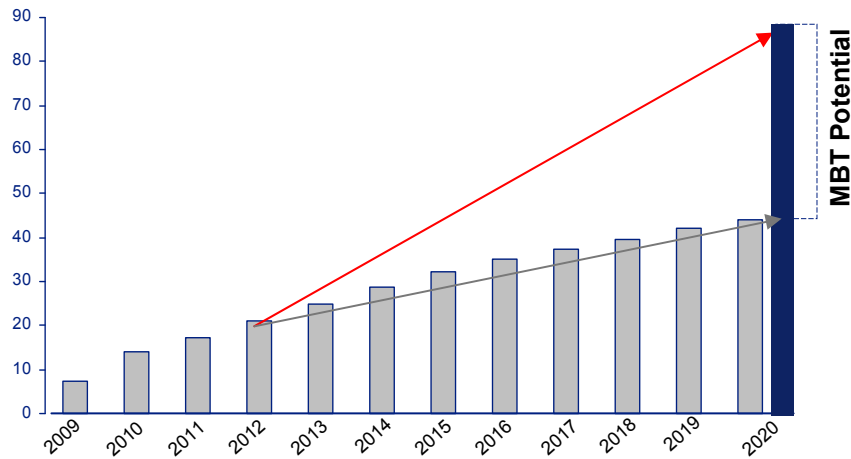
1) Prozess Vorreinigung, Separierung, Nasschemische Reinigung

Marktentwicklung - Prognose



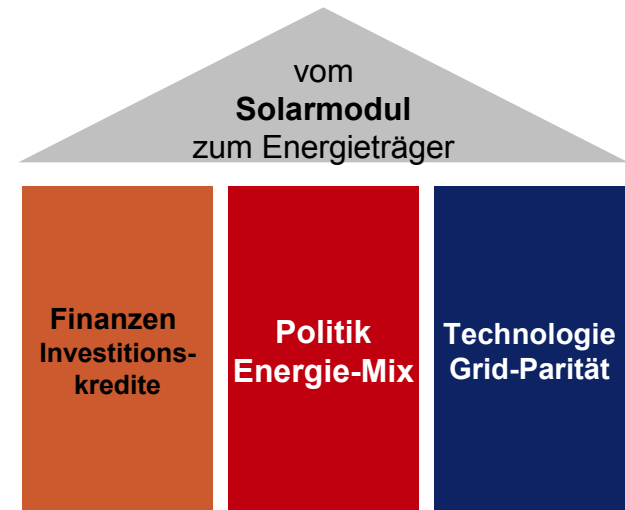
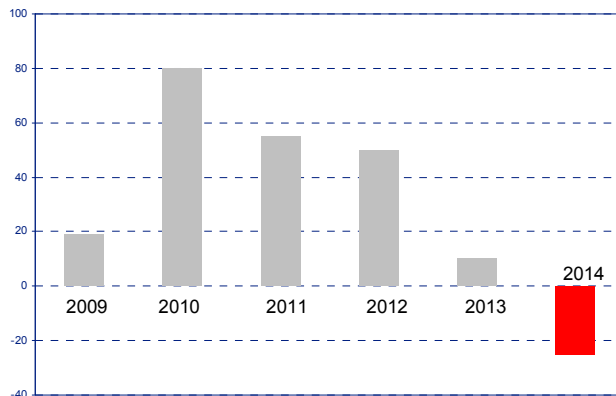
MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Global Annual Solar Installations 2009 - 2020 (GWp, Base Case)*



*Quelle: Graue Säulen widerspiegeln die Einschätzung von Analysten

Annual Growth YoY in % 2009 - 2014





MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Finanzdetails Jahresabschluss 2010

Michel Hirschi, Chief Financial Officer



Auftragseingang / -bestand erstmals über CHF 1 Milliarde



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

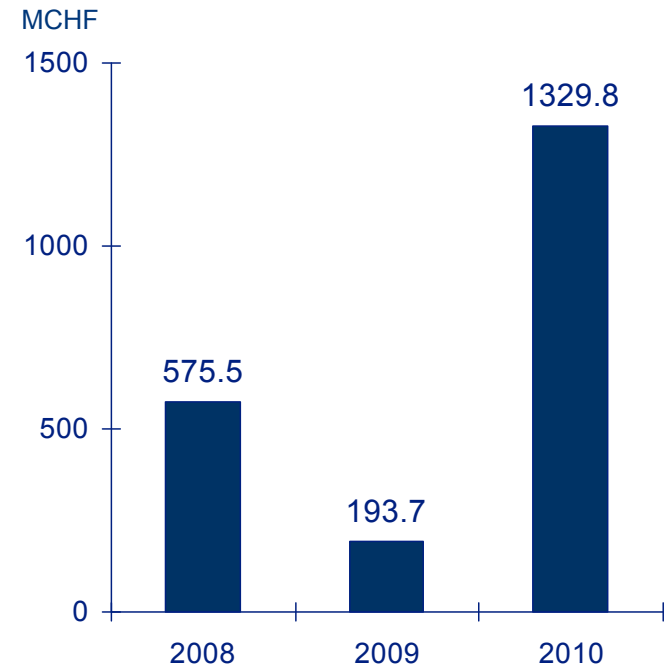
Auftragseingang 2010

- Volumen an Neuaufträgen MCHF 1'329.8 (2009: MCHF 193.7)
- Finanzierungssituation für Ausbauprojekte bei Solarzellen-Herstellern normalisiert
- Insbesondere Asien (China) mit sehr grosser Nachfrage
- Vermehrte Systemverkaufsaktivitäten führten zu gemeinsamen Aufträgen (MB Wafertec / Hennecke; Somont / 3S Modultec / Pasan)

Auftragsbestand 31. Dezember 2010

- Hervorragende Ausgangslage für 2011
- MCHF 1'048.5 per 31. Dez 2010 (2009: MCHF 516.4)
- Auslieferungen grösstenteils 2011

Auftragseingang



Nettoumsatz CHF 1 Milliarde in Reichweite



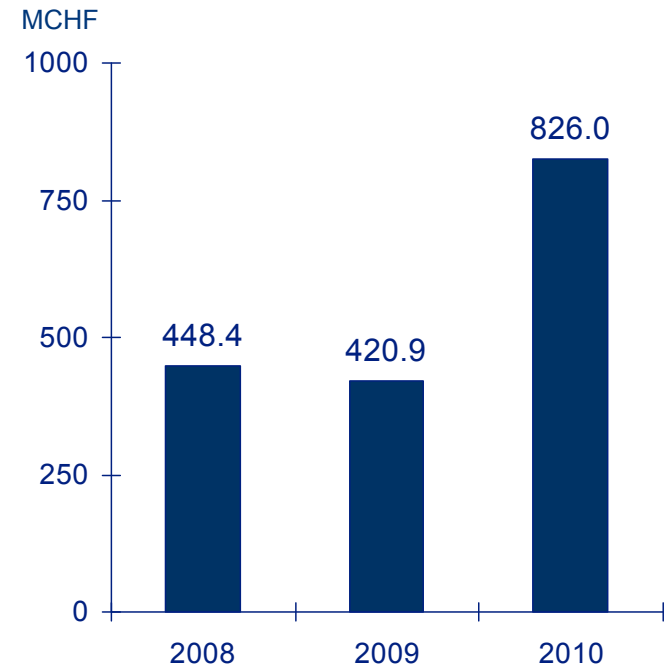
MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Umsatz praktisch verdoppelt (+96%)
- 62% organisches Wachstum
- Kein Grossprojekt im Wafering in Europa
- Neuaufträge und guter Auftragsbestand von Ende 2009 verursachen Wachstum
- Absolutes Wachstum v.a. in China

Veränderung Nettoumsatz nach Märkten



Nettoumsatz



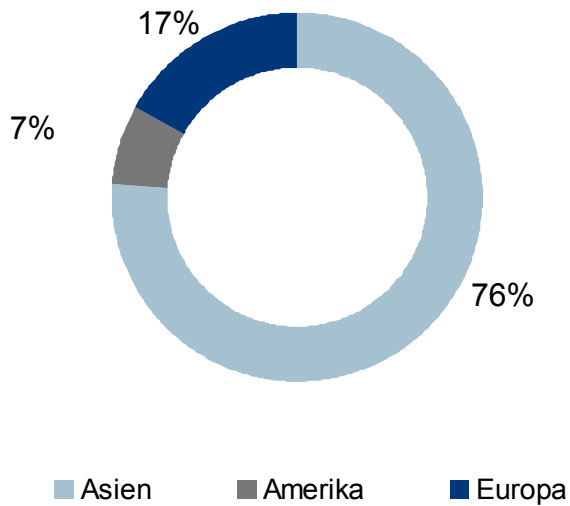
Verteilung Nettoumsatz



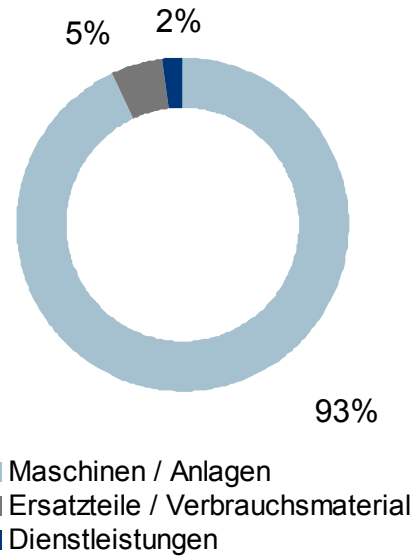
MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Nettoumsatz 2010 MCHF 826.0

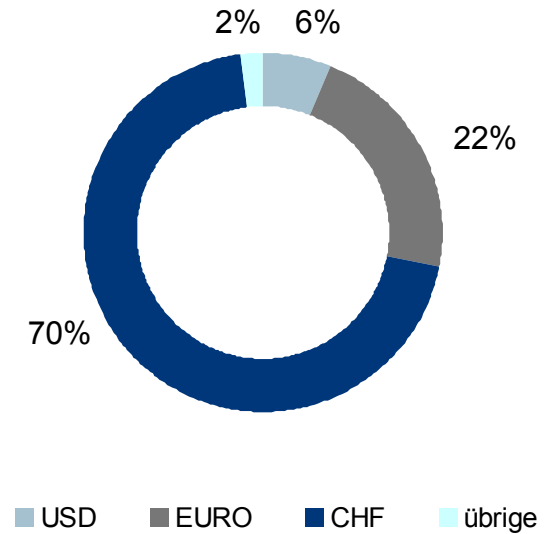
Nach Regionen



Nach Umsatzart



Nach Währungen



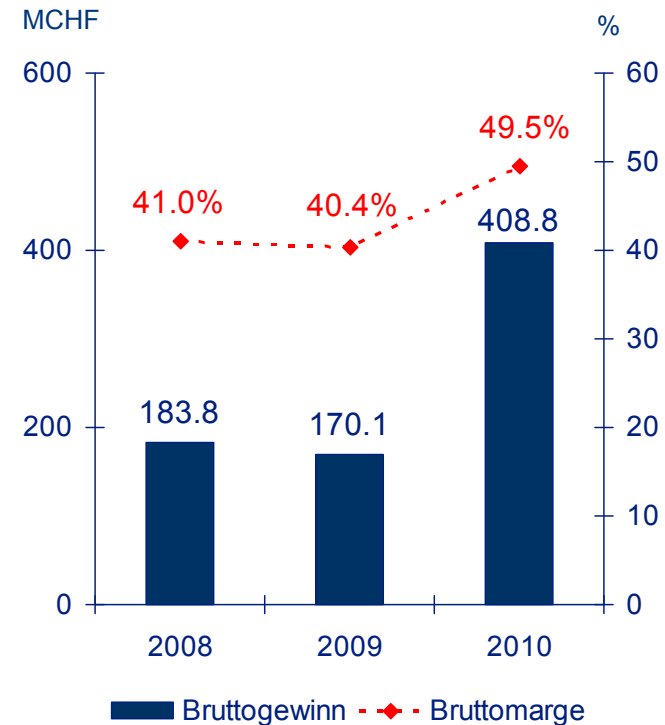
Bruttogewinn



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Margenanstieg von 9 Prozentpunkten
- Anstieg mehrheitlich aufgrund
 - Hoher Produktionsvolumina in Thun und Zülpich
 - Leverage auf Fixkosten in Produktion
 - Genereller Prozessoptimierungen
 - Veränderter Produktemix
- Weitere Verringerung Fertigungstiefe
- Teilweise tiefere Materialkosten durch Einkauf in EUR mit sinkenden Wechselkursen

Bruttogewinn



Entwicklung Personal



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

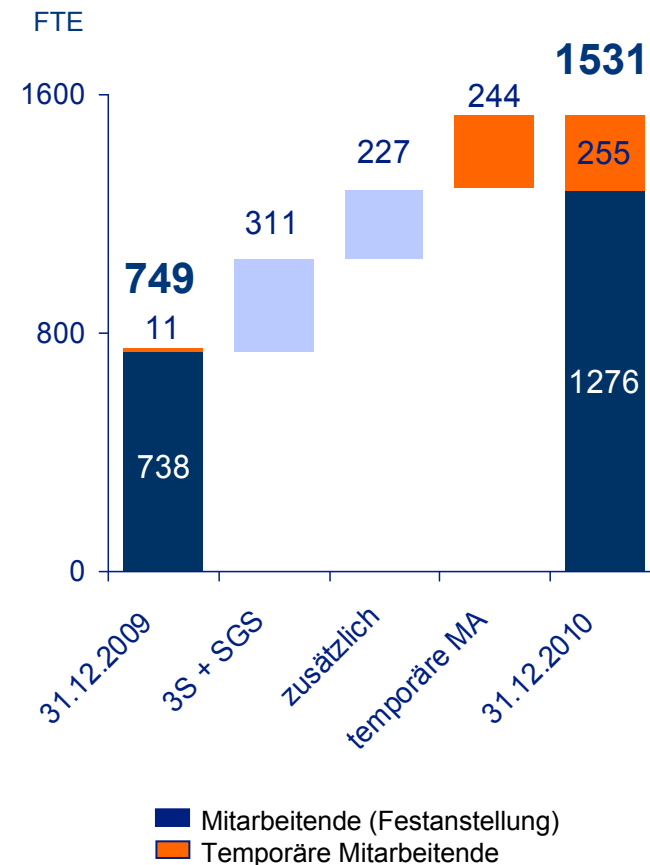
Mitarbeitende

- Zunahme Personalbestand (FTE) +73%
 - 31% (227 FTE) durch neue Arbeitsstellen, mehrheitlich wachstumsbedingt
 - 42% (311 FTE) durch Unternehmenszugänge
- Zunahme Mitarbeitende (inkl. Temporäre MA in FTE) +104%
- 36 Lernende (34 in CH, 2 in DE)

Personalaufwand

- Personalaufwand MCHF 133.9; +100% (2009: MCHF 66.8)
- Kapazitätsanpassungen durch Temporäre Mitarbeitende um Produktionsflexibilität zu garantieren

Anzahl Mitarbeitende (inkl. temporäre MA)



EBITDA



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

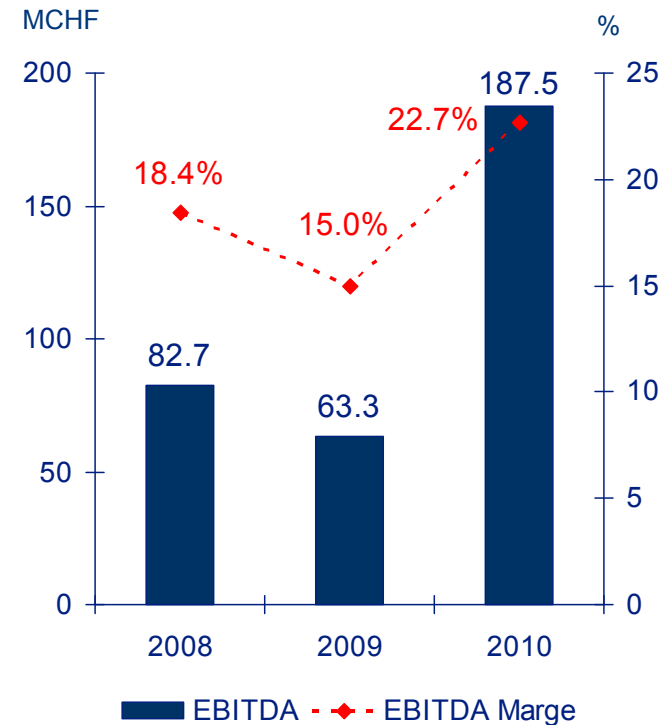
Sonstiger Betriebsaufwand

- Total sonst. Betriebsaufwand MCHF 87.4 (2009: MCHF 40.0)
- Höhere Frachtkosten volumenbedingt als Folge der höheren Umsätze (MCHF +19 gegenüber 2009)
- Aus- und Aufbau der Gruppe verursacht leicht höheren Betriebsaufwand
- M&A und PPA Kosten können (nach IFRS) ab 1.1.2010 nicht mehr aktiviert werden
- Übrige höhere wachstumsbedingte Mehrkosten und Fixkosten (z.B. Marketing, F&E, etc.)

EBITDA

- Hoher positiver Effekt aus Bruttogewinn und Bruttomarge

EBITDA



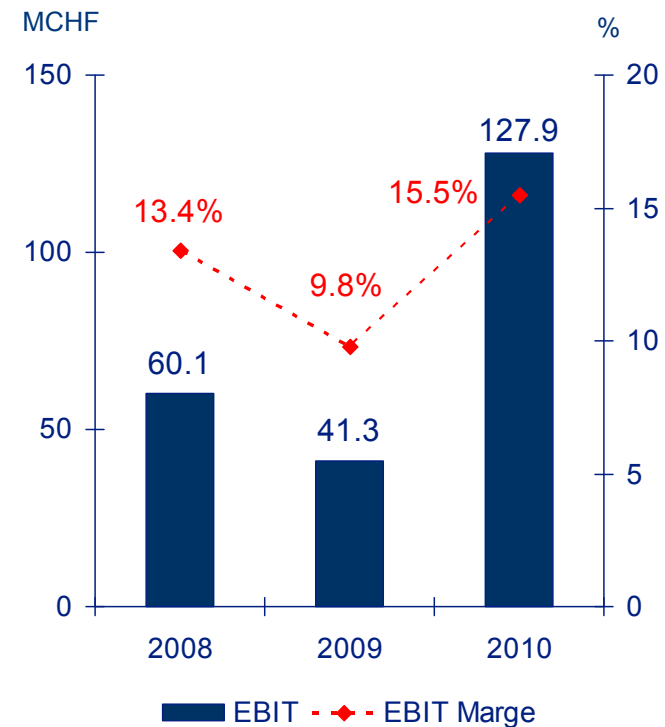
EBIT



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Abschreibungen total MCHF 59.7 (2009: MCHF 22.0)
 - MCHF 12.4 auf Sachanlagen
 - MCHF 47.3 auf immateriellen Anlagen, grösstenteils Amortisationen immaterieller Werte aus Unternehmenskäufen (Hennecke, AMB, DMT, 3S, Somont, Pasan)
- Goodwill (MCHF 180.5) im Rahmen des Impairmenttests insgesamt als nachhaltig beurteilt

EBIT





Finanzergebnis

- Netto Finanzergebnis MCHF -34.5 (2009: MCHF -2.0)
- Schwäche in Euro und USD resultiert in nicht realisierten Wechselkursverlusten von rund MCHF 31.6 netto, mehrheitlich im Zusammenhang mit Inter-Company Darlehen der Meyer Burger Technology AG und MB Wafertec an ausländische Tochtergesellschaften (Stichtagsbezogene Betrachtung)
- Zinsaufwand MCHF 3.5, Übriger Finanzaufwand MCHF 2.2 (grösstenteils Akkreditivkosten)
- FX Vergleich per 31. Dezember 2010/2009: EUR -16.2%; USD -9.3%

Steuern

- Ertragssteuern MCHF +4.6 (2009: MCHF -10.1)
- Laufende Ertragssteuern MCHF -22.1 (2009: MCHF -19.8)
 - In 2010 gewährte Steuererleichterung von Bund & Kanton an die MB Wafertec (ab 2008) ergibt einmaligen positiven Effekt von rund MCHF 9.6 (Steuerergutschrift für 2008/2009) und Reduktion auf Steueraufwand von MCHF 14.1
- Latente Ertragssteuern MCHF +26.7 (2009: MCHF +9.6)

Ergebnis



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Ergebnis verdreifacht

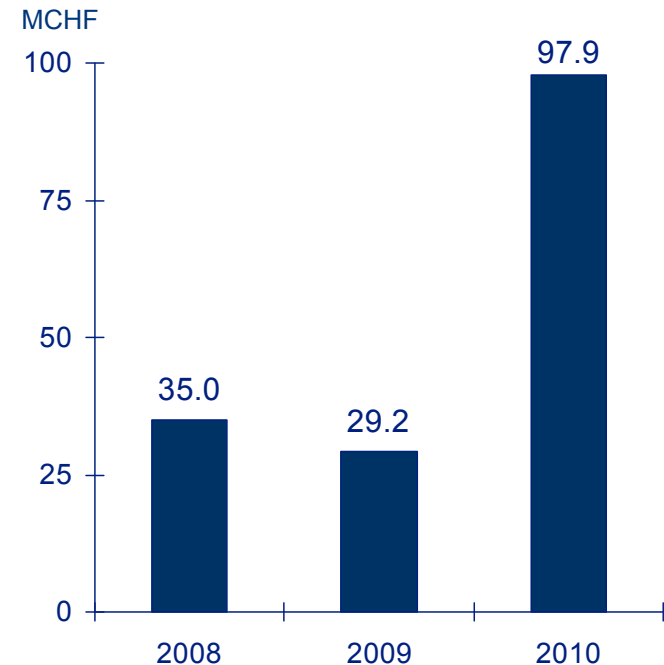
Ergebnis pro Aktie

- EPS CHF 2.18
(2009: CHF 0.94)
- Ø Anzahl ausstehende Aktien
44'992'000 (2009: 30'888'000)
- Cash EPS CHF 7.72
(2009: CHF 1.79)

Antrag des Verwaltungsrates

- Vortrag des Gewinns auf neue Rechnung
(zur Finanzierung weiteren Wachstums)

Ergebnis



Anmerkung: EPS und Anzahl durchschnittlich ausstehende Aktien auf verwässerter Basis (diluted)
Cash EPS = Operativer Cashflow / Anzahl durchschnittlich ausstehende Aktien verwässert (diluted)

Erfolgsrechnung



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

TCHF	2010	in %	2009	in%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	826 005	100.0%	420 943	100.0%
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate, Maschinen vor Abnahme	122 535		(31 128)	
Sonstiger Ertrag	23 723		16 999	
Ertrag	972 262		406 814	
Materialaufwand, Vorleistungen Dritter	(563 511)		(236 737)	
Bruttogewinn	408 752	49.5%	170 076	40.4%
Personalaufwand	(133 859)		(66 801)	
Sonstiger Betriebsaufwand	(87 357)		(39 952)	
EBITDA	187 535	22.7%	63 323	15.0%
Abschreibungen	(59 684)		(22 009)	
EBIT	127 851	15.5%	41 314	9.8%
Finanzertrag	3 122		782	
Finanzaufwand	(37 604)		(2 779)	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	93 369	11.3%	39 317	9.3%
Ertragssteuern	4 580		(10 139)	
Ergebnis	97 949	11.9%	29 177	6.9%

Bilanz



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

TCHF	31.12.2010	<i>in %</i>	31.12.2009 inkl. 3S Gruppe	<i>in %</i>	31.12.2009	<i>in %</i>
Flüssige Mittel	393 543		143 534		96 610	
Forderungen	91 679		79 217		64 175	
Warenvorräte	139 028		149 732		121 487	
Anderes Umlaufvermögen	314		1 473		1 473	
Total Umlaufvermögen	624 564	58.5%	373 956	41.9%	283 745	61.7%
Sachanlagen	34 171		33 662		25 508	
Goodwill	180 486		184 845		43 342	
Immaterielle Anlagen (übrige)	214 899		287 538		102 884	
Anderes Anlagevermögen	12 678		13 220		4 717	
Total Anlagevermögen	442 234	41.5%	519 265	58.1%	176 450	38.3%
Total Aktiven	1 066 799	100%	893 221	100%	460 195	100%
K-f Finanzverbindlichkeiten	582		23 421		23 421	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen, Leistungen	77 565		51 019		39 309	
Anzahlungen von Kunden	231 087		82 850		77 754	
Anderer k-f Verbindlichkeiten	63 066		37 694		37 694	
Total Kurzfristiges Fremdkapital	372 300	34.9%	194 984	21.8%	178 178	38.7%
L-f Finanzverbindlichkeiten	310		59 478		59 478	
Anderer l-f Verbindlichkeiten	51 262		95 628		26 252	
Langfristiges Fremdkapital	51 572	4.8%	155 106	39.2%	85 730	18.6%
Eigenkapital	642 927	60.3%	543 131	60.8%	196 287	42.7%
Total Passiven	1 066 799	100%	893 221	100%	460 195	100%



Erläuterungen Fusionsbilanz per 1.1.2010 zur Bilanz 31.12.2010

Die Fusionsbilanz beinhaltet bereits Zugangswerte der Fusion mit 3S Industries AG, dies erlaubt eine effektive Sicht auf die Veränderungen in der Bilanz

- Abnahme des Lagerbestandes trotz Umsatzwachstum
- Warenvorräte, bzw. Maschinen in Produktion und vor Abnahme als Nettowert erfasst
- Bilanzstruktur, vor allem auch hoher Bestand an Flüssigen Mitteln → erlaubt weitere Wachstumsschritte
- Ein Grossteil der Flüssigen Mittel entstand aus dem hohen Auftragseingang respektive aus Vorauszahlungen von Kunden
- Unterdurchschnittliche Erhöhung der Forderungen trotz Umsatzwachstum
- Bankkredite frühzeitig zurückbezahlt
- Per 31. Dezember 2010 kein verzinsliches Fremdkapital
- Der hohe Anteil an Eigenkapital von 60% (MCHF 643) deckt die immateriellen Anlagewerte und den Goodwill von insgesamt MCHF 395 bei weitem

Cashflow



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

- Operativer Cashflow aufgrund des starken Ergebnisses in Verbindung mit deutlicher Reduktion NUV (zum grössten Teil aus Zunahme von Kundenanzahlungen)
- NUV Abnahme (exkl. Cash) trotz Umsatzwachstum
- Investitionstätigkeit aus Fusion 3S und Restkauf Hennecke
- Bruttoinvestitionen von MCHF 16.5 in Sachanlagen
- Praktisch alle Finanzverbindlichkeiten zurückbezahlt
- Negative FX-Entwicklung widerspiegelt sich auch in der Bewertung der Flüssigen Mittel

TCHF	2010	2009
Ergebnis	97 949	29 177
Nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	70 947	14 289
Veränderungen NUV	178 624	11 799
Operativer Cashflow	347 520	55 265
Investitionen Sachanlagen, netto	(13 257)	770
Zufluss flüssige Mittel aus Fusion 3S	46 924	-
Erwerb Geschäftsaktivitäten DMT	-	(49 003)
Erwerb restliche Anteile Hennecke	(24 912)	-
Andere	1 393	(2 561)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	10 147	(50 794)
Kapitalerhöhungen (inkl. Agio)	3 460	2 322
Rückzahlung / Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten, netto	(23 062)	12 621
Rückzahlung / Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten, netto	(33 956)	33 909
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(53 557)	48 851
Veränderung Flüssige Mittel	304 109	53 322
Währungsdifferenzen auf Flüssigen Mitteln	(7 177)	(451)
Flüssige Mittel am Ende Periode	393 543	96 610



- Der hohe Auftragsbestand von MCHF 1'048.5 und weitere Aufträge aus Q1 2011 bieten eine hervorragende Ausgangslage für das Geschäftsjahr 2011

- Guidance Gesamtjahr 2011
 - Nettoumsatz von rund MCHF 1'200
 - EBITDA Marge von gegen 20%
 - Unter der Voraussetzung, dass wirtschaftliche Rahmenbedingungen in etwa stabil bleiben und seitens Kunden die Ausbaupläne wie vorgesehen realisiert werden

- Solarbranche wird langfristig einen hohen Anteil des weltweiten Energiebedarfs abdecken

- Meyer Burger Technology AG hat die Technologien, das Potenzial und die Finanzkraft, durch organisches Wachstum und gezielte Akquisitionen den Wachstumspfad der letzten Jahre fortzusetzen

**Wir danken Ihnen herzlich für
Ihre Aufmerksamkeit.**



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS



Disclaimer



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Information in this presentation may contain “forward-looking statements”, such as guidance, expectations, plans, intentions or strategies regarding the future. These forward-looking statements are subject to risks and uncertainties. The reader is cautioned that actual future results may differ from those expressed in or implied by the statements, which constitute projections of possible developments. All forward-looking statements included in this presentation are based on data available to Meyer Burger Technology Ltd as of the date that this presentation is released. The company does not undertake any obligation to update any forward-looking statements contained in this presentation as a result of new information, future events or otherwise.

This presentation is not being issued in the United States of America and should not be distributed to U.S. persons or publications with a general circulation in the United States. This presentation does not constitute an offer or invitation to subscribe for, exchange or purchase any securities. In addition, the securities of Meyer Burger Technology Ltd have not been and will not be registered under the United States Securities Act of 1933, as amended (the "Securities Act"), or any state securities laws and may not be offered, sold or delivered within the United States or to U.S. persons absent registration under an applicable exemption from the registration requirements of the Securities Act or any state securities laws.

The information contained in this presentation does not constitute an offer of securities to the public in the United Kingdom within the meaning of the Public Offers of Securities Regulations 1995. No prospectus offering securities to the public will be published in the United Kingdom. Persons receiving this presentation in the United Kingdom should not rely on it or act on it in any way.

In addition, the presentation is not for release, distribution or publication in or into Australia, Canada or Japan or any other jurisdiction where to do so would constitute a violation of the relevant laws or regulations of such jurisdiction, and persons into whose possession this document comes should inform themselves about, and observe, any such restrictions.